

CARNUNTUM TRESTER

■ Gründung: 2010

■ Gründungsmitglieder: Petra Kollmann, Grete Wiederstein und Thomas Rupp

■ Die Carnuntum Trestler Mitgliedsbetriebe:

Obstbau Petra Kollmann
Heidehof Thomas Rupp
Edelbrandsommeliere Grete Wiederstein
Weingut Anton Rödler
Weingut Franz Oppelmayer
Weingut Franz Netzl
Weingut Walter Glatzer
Weingut Robert Payr
Weingut Wilhelm Schenzel-Wallner
Weingut Gerhard Markowitsch
Weingut Philipp Grassl
Weingut Gerhard Pimpel
Weingut Franz Taferner
Weingut Johann Böheim
Weingut Franz Neuwirth
Weingut Josef Gottschuly-Grassl
Wein- & Obstbau Josef Raser

Gold: Carnuntum brennt Trestler in edelster Form

AUSZEICHNUNG / Die Brenner des Vereins „Carnuntum brennt Trestler“ kehrten äußerst erfolgreich von Messe Wieselburg heim.

BRUCKNEUDORF/REGION BRUCK / Die erste Bewährungsprobe gelang für die ambitionierte Gemeinschaft von Winzern und Brennern des Vereins „Carnuntum brennt Trestler“ zum Triumphzug.

Acht von elf Goldmedaillen gingen nach Carnuntum

Beim größten österreichischen Kostbewerb, dem „Goldenen Stamplerl“ im Rahmen der Messe Wieselburg, wurden die edlen Trestlerbrände erstmals dem versammelten Fachpublikum präsentiert und geradezu eupho-

risch aufgenommen. Von 11 vergebenen Goldmedaillen entfielen 8 auf Carnuntum Trestler. „Unser Konzept der Partnerschaft der besten Kompetenzen ist voll aufgegangen“, freut sich Thomas Rupp, gemeinsam mit Petra Kollmann und Grete Wiederstein Gründer des Vereins „Carnuntum brennt Trestler“, „bei uns bringen die Winzer ihr Wissen zum optimalen Traubenmaterial zusammen, mit der Kenntnis der Brenner um die richtigen Methode, die aromatischen Vorzüge zur Geltung zu bringen. Dass die Harmonie

stimmt, zeigt sich nun am Ergebnis.“ Zu den acht goldenen konnten noch 19 silberne und bronzene Medaillen erreicht werden.

Carnuntum Trestler ist ein gebietstypisches, fruchtig-würziges Edeldestillat aus Trestler heimischer weißer oder roter Traubensorten der Region Carnuntum. Gebrannt nach den strengen Richtlinien des Vereins „Carnuntum brennt Trestler“ vereinen sich in ihm die unverwechselbaren Aromen als Ergebnis von Bodenqualität, Lagenvorteil und Hingabe in der Pflege der Weinstöcke mit dem hohen Qualitätsanspruch und Geschick der Brennmeister. Man genießt ihn zum Beispiel nach einem guten Essen als krönenden Abschluss, zur Zigarre als stilvolle Ergänzung oder in geselliger Runde als herausforderndes, facettenreiches Edeldestillat mit Geschichte - und erlebt so, wie die Perfektion des Brandes in Duft und Harmonie das positive Erlebnis verdichtet und konserviert. Begeisterung herrschte natürlich auch bei den übrigen ausgezeichneten Betrieben: Weingut Johann Böheim, Weingut Walter Glatzer, Obstbau Petra Kollmann, Weingut Gerhard Markowitsch, Weingut Franz Netzl, Weingut Gerhard Pimpel, Weingut Franz Taferner, Weingut Robert Payr, Weingut Josef Gottschuly-Grassl, Robert Penne und Weingut Wilhelm Schenzel-Wallner.



Die siegreichen Brenner und Winzer sind stolz darauf, dass ihre gedeihliche Zusammenarbeit in der Region sich im Land so erfolgreich behauptet.